

TwoNice

Von Akki

Kapitel 4: Unter dem Kirschbaum

Mit einem leisen Klicken schloss sich die große Eingangstür hinter Yuki und der Junge machte sich daran die Treppe zum oberen Stockwerk und damit seinem Zimmer zu erklimmen. Hinter ihm erschien plötzlich Sunako wie aus dem Nichts.

"Es gibt Brötchen zum Frühstück."

Langsam drehte sich der Blondschoopf um und sah Sunako an.

"Ich habe heute keinen Hunger."

Das dunkle Mädchen erwiderte seinen Blick und lächelte dann.

"Ok, schlaf gut."

Munter sprang sie die Treppe wieder hinunter. Yuki begann sich in einen dunklen Gott zu verwandeln. Sie könnte jubeln.

"Whaa! Sunako... warum... warum lächelst du so? Hast du eine Leiche im Garten entdeckt?"

"Im Garten hats eine Leiche?!"

Die Augen des Mädchens leuchteten auf.

"NEIN!" Der dreistimmige Aufschrei blies es glatt gegen die nächste Wand.

"Oh... schade."

Sunako setzte sich an den Tisch und schnappte sich ein Brötchen. Die drei anwesenden Jungs betrachteten sie misstrauisch. Schließlich war es Kyohei, der es wagte sie nochmal nach dem Grund ihrer guten Laune zu fragen.

Die Schwarzhhaarige schaute kurz auf.

"Yuki ist wieder da und er-"

"Yuki!"

Verblüfft starrten Kyohei und Takenaga ihrem Freund hinter her, als dieser so plötzlich aufgesprungen und aus der Küche gerannt war. Dann schauten sie sich gegenseitig an.

"Zeit zu frühstücken."

Sie setzten sich zu Sunako an den Tisch und kämpften um die Butter.

"Yuki!"

Kurz bevor er sich in sein Zimmer (dessen Schloss wieder repariert worden war) zurückziehen konnte, packte den Blondschoopf eine Hand am Arm und hielt ihn zurück.

"Yuki, wo warst du? Wir haben uns Sorgen gemacht? Seit wann bleibst du ohne etwas zu sagen die ganze Nacht weg?"

Ein Zittern ging durch Yukis Körper, bevor er sich umdrehte und Ranmaru gefährlich anblitzte.

"Und seit wann interessierst du dich dafür was ich nachts so treibe? Du bist doch selbst ganze Nächte weg. Also kümmer dich um deinen eigenen Kram und lass mich in Ruhe."

Überrascht trat der Ältere einen Schritt zurück und versuchte die Reaktion des sonst so sanften Jungens zu verarbeiten.

"Yuki, kann es sein, dass du dich über irgendetwas ärgerst?"

Nun war es an Yuki verblüfft zu gucken.

//Der erwartet doch wohl keine Antwort auf diese so offensichtlich dämliche Frage, oder?//

Eine weitere geschlagene Minute starrte er seinen Mitbewohner einfach nur an, dann drehte er sich wieder um, um endlich in sein Zimmer verschwinden zu können. Doch wieder hielt ihn Ranmarus Hand davon ab.

"Willst du mir nicht erzählen, was passiert ist?"

Im Kopf des kleinen Blondes formte sich eine Gedankenkette. Ranmarus Tanga in seiner Wäsche war der Auslöser für alles weitere Geschehen gewesen, ergo war Ranmaru auch für alle daraus folgenden Negativitäten verantwortlich zu machen. Ja, genau, vielleicht sollte er ihm das mal sagen. Sollte der eingebildete Frauenaufreisser doch erfahren, was er angestellt hatte. Dann würde er bestimmt nicht mehr so überheblich und erwachsen tun. Hah, er, Yuki würde es ihm schon zeigen.

Ruhig wandte er sich wieder dem Blondie zu.

"Du willst es also wirklich wissen?"

Ranmaru nickte nur.

"Ok," Yuki lächelte zuckersüß, "du bist Schuld, dass ich jetzt schwul bin. Schönen Tag noch."

Und ohne den zur Salzsäule erstarrten Jungen noch weiter zu beachten ging er in sein Zimmer und verschloss die Tür hinter sich.

*** **

Zwei Tage später.

"Kira! Hier bin ich!"

Eine zierliche Hand winkte den Dunkelhaarigen näher und erschöpft ließ sich dieser neben Yuki im Gras nieder.

"Man, ist das eine Hitze heute. Dass der Sommer so plötzlich einbricht..."

Er unterbrach sich und schaute seinen kleinen Freund lächelnd an.

"Gute Idee uns im Park zu treffen."

Der Junge antwortete nicht, hibbelte aber unruhig auf seinem Platz rum. Kira zog eine Augenbraue nach oben, beschloss aber erstmal abzuwarten. Er musste nicht lange warten.

"Kira, es geht um neulich Nacht."

Yuki schaute ihn aufgeregt an und Kira, der schon etwas ähnliches erwartet hatte, lächelte ihm beruhigend zu.

"Ich... also... ich... Danke."

Der Junge senkte den Kopf und Kira wuschelte ihm durchs kurze Haar. Dann lehnte er sich an den Baumstamm in seinem Rücken.

"Du warst ziemlich dicht."

"Ja... ich weiss," erklang eine klägliche Stimme neben ihm.

"Und es für mich ziemlich anstrengend dein Angebot abzuschlagen. Du sahst ziemlich verführerisch aus, als du da mit erhitzten Wangen in meinem Bett lagst und deinen

Körper an mich gedrückt hast."

Yuki schluckte.

"Es... tut mir Leid."

Der junge Mann legte seinen Kopf in den Nacken und schloss die Augen.

"Weisst du, beim ersten Mal sollte alles stimmen. Beide sollten sich über ihre Gefühle im Klaren sein und darüber wie weit sie wirklich bereit sind zu gehen. Und keiner sollte so betrunken sein, dass er nur die Hälfte mitkriegen würde."

Wieder wuschelte die starke Hand durch Yukis in der Sonne golden schimmerndes Haar. Der Junge lächelte zaghaft.

"Dann..."

"Das nächste Mal, wenn du mir so eine Frage stellst, will ich, dass du dir vorher über alle Konsequenzen klar bist und es trotzdem möchtest."

Das Gesicht des Blondes strahlte mit der Sonne um die Wette und Yuki fiel Kira jauchzend um den Hals.

"Danke," flüsterte dem Älteren ins Ohr.

Sanft strich Kira seinem Anhängsel über den Rücken.

"Die Welt ist echt seltsam," murmelte er leise, dann hatten Yukis Lippen die seinen gefunden und im Schatten des großen Kirschbaumes versanken sie in einem süßen Kuss.

"Ist das da hinten nicht Yuki?"

Ranmarus Blick folgte der Richtung, in die sein Schulkamerad zeigte.

"Hm?"

"Ach Quatsch," ein weiterer Schulfreund versperrte ihm die Sicht, "Yuki würde nie mit nem Mann knutschen. Die Mädels an unserer Schule würden ausflippen."

Die beiden lachten.

"Ja, hast Recht. Also gehen wir weiter. Ranmaru?"

"Äh, was?"

Der Blonde starrte immernoch in die Richtung in der er kurz zwei junge Männer beim küssen gesehen hatte. Der Blonde hatte Yuki tatsächlich ähnlich gesehen, und...

"Wir wollen weiter, ja?"

"Ja, klar. Gehn wir."

Mühsam riss Ranmaru seinen Blick ab und wandte sich wieder seinen Freunden zu.

"Ich bin gespannt, welche süßen Mäuse du uns aufgegabelt hast, Ran-kun."

"Na, bei seinem Geschmack nur die Besten."

Die beiden brachen wieder in Gelächter aus und Ranmaru folgte ihnen gedankenverloren.

//Ob Sunako etwas weiss?//

* * *

Das Kapitel ist ziemlich kurz, ich weiss. Tut mir Leid, aber der Schnitt passt hier so schön... und bald kommt mehr zu Ranmaru *versprech*^^